

AUF DER ENFORCE TAC 2026 präsentierte die Swiss Eye International GmbH an einem imposanten Messestand ihr komplettes Portfolio taktisch-ballistischer Schutzbrillen.



SWISSEYE
TACTICAL

OPTIMIERTER SCHUTZ FÜRS (BEHÖRDEN-)AUGE

Schieß- und Schutzbrillen müssen hart im Nehmen sein und sollen auch noch gut aussehen. Die Symbiose aus modernster Technik, optischem Erscheinungsbild und ballistischem Augenschutzsystem präsentierte die Firma Swiss Eye International GmbH auf der Enforce Tac 2026. ■ **Stefan Menge**

FOTOS: SWISS EYE

Der Themenbereich persönliche Schutzausrüstung (PSA)/ballistischer Augenschutz wird immer größer und wichtiger. In modernen Einsatzszenarien von Polizei, Militär und Sondereinsatzkräften sowie im professionellen Schießsport stellt der Augenschutz neben dem Gehörschutz eine äußerst kritische Komponente der persönlichen Schutzausrüstung dar. Die Tactical-Brillen des deutschen Brillenherstellers Swiss Eye Tactical definieren hierzulande den Standard für ballistische Schutzbrillen durch die Kombination von zertifizierter Schutzwirkung, ergonomischer Anpassbarkeit und optischer Klarheit. Dieser Bericht soll einen Überblick über die technischen Spezifikationen, die materialwissenschaftlichen Grundlagen und die operativ-taktischen Vorteile der Modellreihen „Raptor“ und „Raptor PRO“ geben. Arbeitsschutzmaßnahmen erfordern in vielen Berufen das Tragen einer bestimmten, definierten Schutzbrille, angepasst an die Tätigkeit des Trägers. So mittlerweile auch bei behördlichen Waffenträgern, Militär, Polizei, Zoll etc. Doch meist gilt das nur für den reinen Schieß-

aber eine nicht zu vernachlässigende Rolle, denn nur, wenn man die Brille auch gerne (ständig) trägt und sich so mit ihr voll identifizieren kann, bleibt sie nicht ungenutzt im Rangebag oder Einsatzfahrzeug liegen, sondern kann auf der Nase des jeweiligen Trägers ihrer angestammten Funktion nachkommen, nämlich das Augenlicht des Beamten oder Soldaten zu bewahren. Bei Schutzbrillen, gerade im harten Dienstgebrauch, sollte also keinerlei (!) Sicherheitskompromiss mit einer billigen Brille aus dem Baumarkt oder vom Discounter um die Ecke eingegangen werden. Erfreulicherweise tragen die Beschaffungssämter der einzelnen Behörden diesem immensen Sicherheitsrisiko mittlerweile Rechnung und versorgen ihre Schützlinge mit adäquaten ballistischen Schutzbrillen.

Zeitenwende

Heutzutage ist es kein Problem mehr, in Deutschland eine passende, schützende

verzichten muss, beweist die renommierte Swiss Eye International GmbH aus dem nordrhein-westfälischen Augustdorf, die seit vielen Jahren ein absoluter Spezialist im Bereich hochwertiger Sport- und Taktikbrillen ist. Im Behördenbereich eine feste Größe und seit Langem bekannt durch die mittlerweile millionenfach bewährte Swiss Eye Raptor Schieß-/Schutzbrille, die sich auch bei den Spezialeinsatzkräften der Bundeswehr sowie NATO-Militärs, der Ukraine, den südafrikanischen Rangern und vielen weiteren nationalen und internationalen Behörden und Militärs im Einsatz befindet, hat die Firma Swiss Eye neben ihrem erfolgreichen Sportbrillensortiment für alle erdenklichen Freizeitbetätigungen aktuell auch ihre taktisch-behördliche Augenschutz-Produktlinie nochmals deutlich erweitert.

Große Auswahl

Mit gleich fünfzehn Neuheiten der Raptor- und Raptor-PRO-Familie in drei verschiedenen Rahmenfarben und -größen trumpfte der Hersteller hochwertiger und durchdachter Schutzbrillen dieses Jahr auf der Enforce Tac 2026 in Nürnberg auf. Diese Brillen erfüllen selbstverständlich zu 100 % die Kriterien für UVA-, UVB- und UVC-Schutz bis 400 Nanometer und die Norm EN 12312-1. Modellabhängig bestehen sie sogar

DIE RAPTOR- und Raptor Pro-Brillen gibt es neu in den Größen S/M/L und drei Rahmenfarben.



JE NACH BRILLEN-OPTION gehört auch ein Headband zum üppigen Ausstattungspaket.

und auch noch gut

aussehende Brille für den Schießstand, den Einsatz im Revier oder bei Behörden wie Militär und Polizei zu bekommen. Vor vielen Jahren war dies noch anders, und die meisten taktischen Schutzbrillen musste man umständlich und in Eigenregie aus dem Ausland, vornehmlich den USA, importieren, weil der Markt und das Verständnis hierzulande, selbst bei Behörden, noch nicht geschaffen waren. Durch ein besseres Verständnis taktischer Einsatz- und Gefährdungsszenarien hat sich aber in den vergangenen Jahren sehr viel auf diesem Sektor getan, und heute gehört die ballistische Schutzbrille genauso fest zum Erscheinungsbild und zur Ausrüstung eines modernen Beamten oder Soldaten wie seine Waffe und die Schutzweste. Dass man dabei auch nicht auf den gewissen Style-Faktor

NEBEN DEM KLASSIKER schwarz gibt es die Rahmen in grün und sand-braun.



standbesuch mit der Dienstwaffe oder für bestimmte taktische Einsatzszenarien. Dies erzeugt ein trügerisches Bild der vermeintlichen Sicherheit, denn im überwiegenden Teil des „normalen“ Dienstalltags wird eben keine Schutzbrille getragen. Nun mag man bei Schutzbrillen an antiquierte Werkstattbrillen zum Flexen, die typischen amerikanischen Sun-Wind-Dust-Goggles aus älteren Hollywoodfilmen oder ähnliche Ungetüme denken, die zwar mehr oder minder ihren Sinn und Zweck erfüllen, optisch aber eher ein fragwürdiges Erscheinungsbild abliefern und alles andere als cool aussehen. Eben dieses rein optische Erscheinungsbild spielt

ebenfalls die äußerst strengen Prüfrichtlinien STANAG 2920/4296 sowie ANSI Z87.1+, MIL-PRF-32432A und EN ISO 16321-1 und haben teilweise eine verbesserte, hochwertige EN-166-FT-KN-Antifog- und Antiscratch-Beschichtung. Selbst im Winter und bei hohen, schnellen Temperaturwechseln, was gerade für behördliche Anwender von großem Interesse sein dürfte, wenn sie ihre Position schnell aus einem wohltemperierten Einsatzfahrzeug oder Gebäude in die kühle Umgebung verlegen müssen, herrscht immer klare Sicht. Die Modelle mit Laserschutzscheiben bieten einen Schutz in einem breiten Spektrum

von Laserwellenlängen: DIR 694 LB4/DIR 830–860 LB3/DIR 1064 LB4 oder DIR 532 LB4/DIR 694 LB4/DIR 1064 LB4. Viele weitere Details zu Ihrem Wunschmodell entnehmen Sie bitte der Herstellerseite. Alle Daten und Normen sind dort genauestens aufgeschlüsselt.

Ergonomie und Adaptivität

Sowohl die Raptor als auch die Raptor PRO gibt es aktuell in drei Gestellgrößen S/M/L und drei Rahmenfarben: Schwarz, Sand und Oliv. Die Größe „M“ entspricht dem bis dato bei beiden Modellen genutzten Standardrahmen, die Größen „S“ und „L“ kommen neu hinzu. Ein austauschbarer, in der PRO-Version zusätzlich auch individuell anpassbarer Nasen-

steg ist im Lieferumfang stets enthalten. Der Träger kann die Brillen jederzeit kinderleicht mit einem einklipsbaren, optional erhältlichen RX-Clipadapter für eine Verglasung in seiner individuellen Sehstärke ausrüsten. Der Clou: Man benötigt nur einmal eine Verglasung in Sehstärke vom Optiker seiner Wahl in einem einzigen RX-Clip und kann diesen dann in mehreren Brillen der gleichen Modellreihe nutzen und so bares Geld sparen. Ausführungsabhängig gehören Wechselscheiben in Smoke, Orange und Klar, ein Kopfband und ein Mikrofaserbeutel nebst Hardcover-Etui ebenfalls zum Lieferumfang. Großes Augenmerk wurde auch darauf gelegt, die Brillenbügel extrem flach (bei Raptor PRO)

und flexibel zu gestalten, damit man sie möglichst lange und bequem unter einem Kapselgehörschutz tragen kann und keine unangenehmen Druckstellen und Schallbrücken entstehen, indem die Polster des Gehörschutzes aufgeweitet werden. Eine einzigartige, patentierte Beschichtung der Scheiben schützt zuverlässig vor Beschlagen und Anlaufen. Bereits weit über eine Million Raptor-Brillen versehen aktuell in der Ukraine ihre Schutzaufgabe mit Bravour. Durch die gummierten, extra flachen und in Neigungswinkel und Länge anpassbaren Bügel sitzen die Brillen auch perfekt unter jedem Kapselgehörschutz oder Helm. Der bereits oben erwähnte auswechselbare und (je nach Modell) individuell anpassbare, gummierte Nasenflügel verhindert zuverlässig ein Verrutschen auch bei starker Schweißbildung. Korrektüreinsätze mit geschliffenen Linsen können mit dem optional erhältlichen RX-Adapter problemlos eingesetzt werden, damit Schützen oder Polizisten und Soldaten, die im Alltag eine Sehhilfe benötigen, auch im Wettkampf oder Einsatz keine Nachteile davontragen. Bei der großen Auswahl an ballistischen und taktischen Schutzbrillen von Swiss Eye ist für jede Kopfform und Kopfgröße, gerade durch die neuen unterschiedlichen Rahmengrößen S/M/L, für jeden erdenklichen Einsatzzweck und alle optischen Geschmäcker genau das richtige Modell dabei.

Vielfalt

Durch die richtige Farbwahl bei den Wechselscheiben (je nach Modell und Ausführung verschieden, auch mit Laserschutzklassen erhältlich) können die Brillen, die in bestimmten Versionen auch im Komplettsset angeboten werden, immer an die aktuell vorherrschenden Licht- und Sichtverhältnisse und Einsatzanforderungen angepasst werden. Vom düsteren Indoorstand bis zu gleißendem Sonnenschein im Revier, von der Wüste bis zum Dschungel kann



RAPTOR

IMPORTANCE OF EYE PROTECTION

WWW.SWISSEYE-TACTICAL.COM



die komplette Bandbreite des Einsatzspektrums abgedeckt werden. Natürlich können die Schutzbrillen auch bei realitätsnahen Ausbildungsszenarien wie dem behördlichen Force-on-Force-Training mit FX-Waffen und Simunition genutzt werden. Die Rahmen, die es in unterschiedlichen Farben wie Olivgrün, Coyotebraun/Sand und Schwarz gibt,

DIESE SWISS EYE RAPTOR rettete das Augenlicht eines ukrainischen Soldaten, als sie ein Flechette komplett aufhielt, ohne dass der Brillenträger dabei verletzt wurde.



BESCHUSS-TESTS sind nur eine der vielen technischen Hürden und Anforderungen, die eine Swiss Eye Tactical-Brille meistern muss.

sind hochflexibel, und alle Scheiben sind splitterfrei. Die unterschiedlichen Rahmengrößen der Brillengestelle und die durchgehenden einteiligen Panoramaskieiben ermöglichen eine genaue, einsatzspezifische Auswahl aus dem großen Swiss Eye Tactical-Produktportfolio. Alle Modelle bieten auch einen ausreichenden seitlichen Schutz, um zuverlässig vor fliegenden Hülsen des Standnachbarn oder Umwelteinflüssen zu schützen. Auch für Range-Officer und Schießlehrer bei Behörden ein wichtiger Aspekt, bewegen sie sich doch immer in der Nähe ihrer Schützlinge oder Kameraden und können sich so voll und ganz auf ihre Aufgabe konzentrieren, ohne sich Gedanken um die eigenen Augen machen zu müssen, denn diese sind durch eine Swiss Eye-Brille aus der Tactical-Linie schon perfekt geschützt.

Einsatzkonfiguration

Ein wesentliches Merkmal ist das modulare System der Brillen-Sets. In der Regel werden die Brillen mit drei Wechselscheiben geliefert. Smoke (Grau) reduziert die Blendung bei hellem Tageslicht ohne Farbverfälschung. Orange wirkt kontrastverstärkend, ideal bei bewölktem Himmel oder diffusen Lichtverhältnissen. Klare Scheibe für maximalen Lichtdurchlass für Nachteinsätze oder Innenräume. Zudem sind für spezialisierte Anwendungen Laserschutzgläser verfügbar, die vor spezifischen Wellenlängen (z. B. 532 nm Grün oder 1.064 nm IR) schützen.

Rot ist Trumpf mit den neuen V620-Brillen

Zusätzlich zu den neuen Versionen der Raptor-/Raptor-PRO-Brillen bringt Swiss Eye nun auch ein völlig neues, aus sieben verschiedenen Modellen bestehendes Brillenkonzept mit roten Scheiben auf den Markt. Diese bieten 100 % Schutz vor UVA-, UVB- und UVC-Strahlen bis zu einer Wellenlänge von 620 nm.

Materialwissenschaftliche Grundlagen

Das Herzstück der Brillen sind die starken Hochleistungspolycarbonatscheiben. Polycarbonat zeichnet sich durch eine extreme Schlagzähigkeit bei gleichzeitig geringem Eigengewicht aus. Die Gläser sind nach optischer Klasse 1 gefertigt, was eine verzerrungsfreie Abbildung über das gesamte Sichtfeld garantiert. Dies ist essenziell für die Zielerfassung und zur Vermeidung von Ermüdungserscheinungen bei langer Tragedauer. Jede Scheibe der Raptor PRO ist mit einer kombinierten Super-Antifog- (Antibeschlag-) und Antiscratch-Beschichtung (Kratzschutzbeschichtung) versehen (nach EN 166 FT KN). Dies gewährleistet klare Sicht auch bei hoher physischer Belastung oder schnellen Temperaturwechseln, beispielsweise beim Verlassen

von warmen Fahrzeugen oder Gebäuden in eine kalte Umgebung. Ein 100%iger Schutz gegen UVA-, UVB- und UVC-Strahlung bis 400 nm ist systemimmanent. Die Fassungen/Rahmen bestehen aus einem antiallergischen und hochflexiblen Material. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kunststoffen splittert dieses Material selbst bei extremer mechanischer Belastung nicht, wodurch das Verletzungsrisiko durch den Rahmen, Stichwort Sekundärprojekte, selbst minimiert wird. Die Swiss Eye Tactical PRO-Modelle erfüllen eine Vielzahl internationaler Sicherheitsnormen, was sie für den behördlichen Dienstgebrauch qualifiziert: EN 12312-1: allgemeine Norm für Sonnenbrillen und Schutzfilter. ANSI Z87.1+: US-amerikanischer Standard für industriellen Augen- und Gesichtsschutz. STANAG 2920/4296: NATO-Standardisierung für ballistischen Schutz. Hierbei wird die Widerstandsfähigkeit gegen Splitter (V50-Test) geprüft. MIL-PRF-32432A: militärischer Standard der USA, der deutlich höhere Anforderungen an die Stoßfestigkeit stellt als zivile Normen. EN 166 FT KN: mechanischer Schutz, Beständigkeit gegen Beschlagen und Verkratzten. STANAG 4296: ballistischer Schutz für militärische Einsätze. MIL-PRF-31013: ballistischer Widerstand beim Anprall von Projektilen mit hoher Geschwindigkeit. ■

Eine Übersicht der aktuellen Modelle sowie weitere Informationen finden sich unter: www.swisseye-tactical.com/de

FAZIT

Die verschiedenen Swiss Eye Tactical-Brillenlinien stellen jeweils ein hochspezialisiertes Schutzsystem dar, das über die Anforderungen herkömmlicher Schutzbrillen weit hinausgeht. Die Symbiose aus ballistischer Sicherheit nach aktuellsten NATO-Standards und hoher Ergonomie macht sie zu einem zuverlässigen Begleiter für professionelle Anwender. Besonders die Langlebigkeit durch die Hartbeschichtung und die Flexibilität bei der Einsatzkonfiguration durch Wechselscheiben (modellabhängig) unterstreichen das ausgewogene Preis-Leistungs-Verhältnis im High-End-Segment. Oft werden durch harte Umweltbedingungen, Kampfeinsatz, fliegende Hülsen, Waffenbrüche, glimmende Pulverreste, zersplitterte Fensterscheiben, Mauerreste und andere Szenarien die Augen bei behördlichen Waffenträgern und Soldaten dauerhaft geschädigt, wenn nicht gar das Augenlicht unwiederbringlich verloren geht. Eine moderne Schutzbrille ist zwar kein absoluter Garant für Unverletzlichkeit, aber das Risiko wird deutlichst (!) minimiert, und man kann mit dem guten Gefühl an Sicherheit seinem Dienst unbeschwert nachgehen, wenn eine Swiss Eye Tactical-Brille auf der Nase sitzt. Die komplette Palette der Swiss Eye-Produkte ist über den gut sortierten Fachhandel zu beziehen. Einen genauen Überblick über die einzelnen Modelle und deren Ausstattung kann man sich auf der Herstellerhomepage unter www.swisseye-tactical.com verschaffen. Beim Augenschutz sollte man nicht zögern und sich ein adäquates Modell aussuchen, falls man es nicht sowieso schon von seinem Dienstherrn gestellt bekommt. Das sollten einem seine eigenen Augen definitiv wert sein! Die Swiss Eye-Neuheiten und viele andere interessante Produkte wurden auf der Enforce Tac 2026 in Nürnberg am Stand der Swiss Eye International GmbH präsentiert. Diverse Modelle der brandneuen Brillengenerationen standen dem Autor bereits vor Markteinführung zum ausgiebigen Dauertest zur Verfügung. Preisinfo für Selbstbeschaffer: Die Einsatzbrillen sind je nach Ausführung und Ausstattungspaket zwischen circa 35 Euro und circa 119 Euro zu bekommen. RX-Clips für die Verglasung in Sehstärke sind optional erhältlich.